



Chur, 13. Juni 2021

Medienmitteilung

Trotz Nein: Es geht weiter

Das Bündner Komitee bedauert die Ablehnung des CO₂-Gesetzes. Trotz des Neins ist nichts tun aber keine Option. Unternehmen, Verbände und Private, die sich in den letzten Monaten für das Ja zu mehr Klimaschutz engagiert haben, werden den Weg zu mehr Klimaschutz konsequent weiter gehen. Es sind jetzt Massnahmen zu treffen, damit die Schweiz ihre Verpflichtungen des Pariser Klimaabkommens (minus 50 Prozente bis 2030) doch noch erfüllen kann. Die breite Allianz will der Schweiz jenseits von Links und Rechts weiterhin zu wirksamen, innovativem und wirtschaftsnahem Klimaschutz verhelfen.

Zitate:

Anna Giacometti, FDP-Nationalrätin, Co-Präsidentin: «Ich bin sehr traurig und enttäuscht. Die Schweiz hat es leider verpasst, ein griffiges Gesetz für eine erfolgreiche Schweizer Klimapolitik anzunehmen. Das Ziel des Pariser Klimaabkommens bleibt bestehen und wir müssen, den kommenden Generationen zuliebe, eine neue Lösung finden.»

Jon Pult, SP-Nationalrat, Präsident Alpen-Initiative, Co-Präsident: «Das Nein zum CO₂-Gesetz ist bedauerlich. Es ist aber nicht ein Nein zum Klimaschutz. Damit wir das Klimaabkommen erfüllen können, braucht es ein grünes Investitionsprogramm, aber auch eine Regulierung des Finanzplatzes und der Grosskonzerne.»

Kontakt:

Anna Giacometti, FDP-Nationalrätin und Co-Präsidentin: Tel. 079 403 68 22

Anita Mazzetta, Koordinatorin und Co-Präsidentin: Tel. 76 500 48 18